



Geodateninfrastruktur und Geodatenportal Niedersachsen

Stand der Realisierung

Bericht der Koordinierungsstelle GDI-NI an den
Lenkungsausschuss gemäß Beschluss 12 / 4
für das Jahr 2009.

Inhaltsverzeichnis

1	GEODATENINFRASTRUKTUR NIEDERSACHSEN (GDI-NI)	2
1.1	INSPIRE – Stand der Umsetzung	2
1.1.1	Beteiligung an Kommentierungsphasen im Jahr 2009	2
1.1.2	Durchführungsbestimmungen aus dem Jahr 2009	3
1.2	Aktivitäten im Rahmen der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) im Jahr 2009	4
1.2.1	Arbeitskreis Architektur	4
1.2.2	Arbeitskreis IOC	4
1.2.3	Arbeitskreis Metadaten	4
1.2.4	Modellprojekt Geodatenkatalog-DE	4
1.3	Maßnahmen und Projekte zum Aufbau der GDI-NI im Jahr 2009	5
1.3.1	Bestandsdatenerhebung	6
1.3.2	Absicherung von Webdiensten mittels OWS Proxy und InteProxy	6
1.3.3	Weitere Arbeitspakete im Jahr 2009 und deren Umsetzung	7
2	GEODATENPORTAL NIEDERSACHSEN	8
2.1	Navigationsstruktur und Inhalte des Geodatenportals	8
2.2	Absicherung der Viewer	8
2.3	Metadatenerfassung	8
2.4	Metadatensuche	9
3	ARBEITSPLANUNG 2010	10
4	ANLAGEN	11
Anlage 1:	Mitglieder der AG "Geodatenportal Niedersachsen" – Stand: 04.03.2010	11
Anlage 2:	Arbeitspakete 2009	13
Anlage 3:	Fachlich verantwortliche Chefredakteure – Stand: 04.03.2010	14
Anlage 4:	Technische Ansprechpartner – Stand: 04.03.2010	15
Anlage 5:	Sicherheitslösung mit OWS Proxy, InteProxy und OSAAS – Stand: 04.03.2010	16

1 Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI)

Der Aufbau der Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI) erfolgt unter Berücksichtigung der Aktivitäten und Vorgaben der Europäischen Union im Zusammenhang mit der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie (INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe) sowie der Vorgaben der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE). Grundlage bildet der Kabinettsbeschluss der Niedersächsischen Landesregierung vom 29.11.2005.

Die wesentlichen Ziele beim Aufbau der GDI-NI sind:

- Interoperabilität,
- die Einrichtung eines Geodatenportals,
- die flächendeckende Erfassung von Metadaten,
- die Einführung normbasierter Dienste sowie
- eine ressortübergreifende technische Koordinierung.

Für die operationelle Koordinierung der Geodateninfrastruktur Niedersachsen wurde beim Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN) die Koordinierungsstelle GDI-NI eingerichtet. Neben dem Betrieb des Geodatenportals dient sie als Ansprechpartner für alle Fragen zur GDI in Europa, Deutschland und Niedersachsen. Zur Erreichung der genannten Ziele und frühzeitigen Berücksichtigung der genannten Vorgaben beim Aufbau der GDI-NI erfolgt eine enge Begleitung des INSPIRE-Prozesses durch die Beteiligung an den sogenannten Reviews sowie des Aufbaus der GDI-DE durch Mitarbeit in Arbeitskreisen und Modellprojekten.

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über den Umsetzungsstand der INSPIRE-Richtlinie, die Aktivitäten im Rahmen der GDI-DE und über einzelne Maßnahmen zum Aufbau der GDI-NI. Dies beinhaltet auch den Umsetzungsstand der Arbeitspakete 2009 der Koordinierungsstelle GDI-NI und der Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen". Weitere Arbeiten und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Geodatenportal Niedersachsen werden im Kapitel 2 dieses Berichtes ausführlich dargestellt.

1.1 INSPIRE – Stand der Umsetzung

1.1.1 Beteiligung an Kommentierungsphasen¹ im Jahr 2009

Im Jahr 2009 wurden insgesamt vier Kommentierungsphasen zu Dokumenten die Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie betreffend durchgeführt. Die Koordinierungsstelle GDI-NI hat hierbei wieder als Ansprechpartner für Rückfragen zu den zu kommentierenden INSPIRE-Dokumenten gedient, die niedersächsischen Kommentare gebündelt und sie zur Abgabe einer gesamtdeutschen Stellungnahme an die Koordinierungsstelle GDI-DE weitergeleitet. Die Zusammenstellung der Kommentare ist jeweils an den Lenkungsausschuss GDI-NI verteilt bzw. auf dem CIRCA-Server² eingestellt worden.

Im Einzelnen wurden folgende Kommentierungsphasen in 2009 durchgeführt:

- 12.12.2008 - 17.02.2009,
Drafting Team Data and Service Sharing,

¹ zur weiteren Begriffsklärung und für detaillierte Informationen siehe die INSPIRE-Rubrik im Geodatenportal Niedersachsen (vgl. Kapitel 2.1 dieses Berichtes)

² Alle Dokumente zu INSPIRE werden auf dem CIRCA-Server der Europäischen Union in der Interessengruppe "GDI-NI" für die Mitglieder des Lenkungsausschusses und der Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" unter dem Ordner "INSPIRE" bereit gestellt.

"Implementing rules for governing access and rights of use of spatial data sets and services for Community institutions and bodies – Description of the rules with accompanying Commentary and Guidance V2.0";

- 18.12.2008 - 20.02.2009,
Drafting Team Data Specifications,
"Data Specifications of the Annex I Themes V2.0";
- 26.02.2009 - 24.04.2009,
Drafting Team Network Services,
"Draft Implementing Rules for INSPIRE Transformation Services V2.0";
- 26.02.2009 - 24.04.2009,
Drafting Team Network Services,
"Draft Implementing Rules for Download Services V2.0".

1.1.2 Durchführungsbestimmungen aus dem Jahr 2009

Im Jahr 2009 traten zwei Durchführungsbestimmungen in Kraft:

- *"Entscheidung der Kommission vom 5. Juni 2009 zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Überwachung und Berichterstattung" (2009/442/EG);*
- *"Verordnung (EG) Nr. 976/2009 der Kommission vom 19. Oktober 2009 zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Netzdienste".*

Mit der Entscheidung der Kommission vom 5. Juni 2009 erfolgt die inhaltliche Ausgestaltung der Vorgabe aus der INSPIRE-Richtlinie, nach der die Mitgliedstaaten die Schaffung und Nutzung ihrer Geodateninfrastruktur zu überwachen und die Ergebnisse dieser Überwachung der Kommission und der Öffentlichkeit dauerhaft zur Verfügung zu stellen haben. Im Rahmen der Überwachung sind demnach bestimmte Indikatoren zu ermitteln und jährlich zum 15. Mai, beginnend im Jahr 2010 für das Jahr 2009, durch die nationale Auflaufstelle für INSPIRE, das Lenkungsgremium GDI-DE, an die EU zu übermitteln. Ebenfalls zum 15. Mai 2010 ist erstmalig die Berichterstattung über die in Artikel 21 Absatz 2 der INSPIRE-Richtlinie genannten Aspekte durchzuführen, die anschließend alle drei Jahre zu wiederholen ist.

Die Durchführungsbestimmung zu den Netzdiensten, hier die beiden Diensttypen „Suchdienst“ und „Darstellungsdienst“ betreffend, ist am 9. November 2009 in Kraft getreten. Darin werden die von den Diensten zu erfüllenden Anforderungen sowie Performanz- und Verfügbarkeitsanforderungen definiert. Zur Implementierung der Dienste auf Basis von OGC-Diensten werden Technische Leitfäden zur Verfügung gestellt, die momentan noch nicht in der finalen Version vorliegen. Für die Bereitstellung dieser beiden Diensttypen gelten die folgenden zeitlichen Vorgaben:

- Herstellen der sogenannten Anfangsbetriebsfähigkeit³ bis zum 9. Mai 2011;
- Bereitstellung der Dienste entsprechend aller Vorgaben der Durchführungsbestimmung bis zum 9. November 2011.

³ „Die "Anfangsbetriebsfähigkeit" ist die Fähigkeit eines Netzdienstes, volle Funktionalität bereitzustellen, ohne die Dienstqualität gemäß den Bestimmungen in Anhang I dieser Verordnung oder Zugang zu dem Dienst für alle Benutzer über das Geo-Portal INSPIRE zu garantieren.“ (Definition gemäß Durchführungsbestimmung)

1.2 Aktivitäten im Rahmen der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) im Jahr 2009⁴

1.2.1 Arbeitskreis Architektur

Der AK Architektur hat sich mit der Fortschreibung des Architekturkonzeptes GDI-DE befasst. Nachdem im Jahr 2008 bereits die Arbeiten am Dokument initiiert wurden, sind nun die konkreten Bestandteile fortgeschrieben worden. Dies betrifft im Einzelnen die Konzeption, die Technik und das Betriebsmodell. Nach mehreren Beratungen im AK wurde beschlossen, das Betriebsmodell nicht wie ursprünglich vorgesehen als Anlage zum Architekturkonzept zu entwickeln, sondern als eigenständiges Dokument (mit einer von der Fortschreibung des Architekturkonzeptes losgelösten Zeitplanung) zu erstellen. Nachdem ein interner Review über das Lenkungsgremium GDI-DE durchgeführt und ausgewertet wurde, ist das Architekturkonzept V2.0 (beta) für den öffentlichen Review vom 02.03.2010 bis 12.04.2010 fertig gestellt worden. Die finalen Arbeiten am Betriebsmodell wurden auf 2010 zurückgestellt, um den ehrgeizigen Zeitplan zur Veröffentlichung des Architekturkonzeptes bis Mitte 2010 einzuhalten.

1.2.2 Arbeitskreis IOC

Im Zusammenhang mit der Fragestellung, wie insbesondere die Netzdienste implementiert werden sollen und welche zuständige Stelle sich mit der Pflege der Technischen Richtlinien nach Auflösung der Expertengruppen zu befassen hat, wurde die „Initial Operating Capability Task Force“ (IOC TF) durch die Europäische Kommission im Rahmen der INSPIRE-Konferenz in Rotterdam eingerichtet. Vertreten sind hier die Mitgliedstaaten, für Deutschland sind dies zwei Vertreter der Koordinierungsstelle GDI-DE. Zur Abstimmung einer deutschen Position in der IOC TF sowie zum besseren Informationsaustausch wurde eine deutsche Expertengruppe mit Vertretern aus der Verwaltung und der Wirtschaft von GDI-DE eingerichtet, der AK IOC. Hier hat man sich insbesondere mit den Technischen Richtlinien für den Such- und Darstellungsdienst befasst und Vorschläge erarbeitet, um die bereits innerhalb der GDI-DE umgesetzten Standards in den INSPIRE-Prozess einzubringen.

1.2.3 Arbeitskreis Metadaten

Der AK Metadaten wurde ebenfalls im Zusammenhang mit dem AK IOC in die Finalisierung der Technischen Richtlinie für die Suchdienste mit eingebunden. Daneben war ein Schwerpunkt der diesjährigen Arbeiten die Entwicklung eines schlüssigen Vorgehens bei der Kopplung von Daten- und Dienstmetadaten. Die hier erarbeitete Lösung soll auch über die Beteiligung am Überarbeitungsprozess der ISO-Norm 19115 in die internationale Standardisierung mit einfließen. Des Weiteren wurde die Erstellung eines „Metadaten-Kochbuches“ angestoßen, um insbesondere den Erfassern von Metadaten eine Unterstützung zu bieten. Die Arbeiten hierzu werden in 2010 fortgesetzt. Ebenfalls in 2010 weitergeführt wird die Begleitung der Standardisierung beim OGC, bei dem die Entwicklung des AP ISO 2.0 in Arbeit ist.

1.2.4 Modellprojekt Geodatenkatalog-DE

In 2009 konnte die erste Stufe des Modellprojektes erfolgreich abgeschlossen werden. Neben der technischen Umsetzung wurden ein ausführlicher Abschlussbericht, ein Betriebskonzept sowie vorbereitende Maßnahmen und ein Projektplan für eine Realisierungsstufe 2 erstellt.

⁴ Die Koordinierungsstelle GDI-NI ist in mehreren Arbeitskreisen und Modellprojekten der GDI-DE aktiv vertreten. Nachfolgend wird kurz aus den Arbeiten dieser Gruppen berichtet.

Entsprechend der Zielstellung für die Realisierungsstufe 1 konnten umgesetzt werden:

- Einbindung der dezentralen Kataloge der Projektpartner;
- Crawling-Komponente zum Einsammeln der dezentralen Daten;
- Filter-Mechanismus zum Aussortieren von Dubletten;
- Index für die schnelle Suche;
- XML-Dateiablage für die Bereitstellung der kompletten Metadaten;
- Katalogdienst konform zu AP ISO 1.0 (OpenGIS® Catalogue Service Specification 2.0.2 - ISO Metadata Application Profile, Version 1.0);
- Recherche-Anwendung zur Suche auf dem zentralen Datenbestand;
- Testumgebung für AP ISO 1.0.

Daraus ergeben sich für die Realisierungsstufe 2 des Modellprojektes folgende Aufgaben:

- Flächendeckende Integration aller GDI-DE und INSPIRE relevanten Katalogdienste in den Geodatenkatalog-DE, d. h. aller 16 Bundesländer und der Bundeseinrichtungen (insbesondere zu den in der Nationalen Geodatenbasis aufgeführten Produkten).
- Erweiterung der Testumgebung neben Einhaltung der Vorgaben zum AP ISO 1.0 auch zur Konformität bzgl. der INSPIRE-Profiles.
- Optimierung der Rechercheoberfläche: Die Darstellung der Ergebnisse wird nicht wie bisher je angeschlossenem Katalog aufgelistet, sondern die Ergebnisse aller angeschlossenen Kataloge aus dem Crawler werden zusammen angezeigt. Eine Sortierung nach Institutionen soll möglich sein.
- Die Detailansicht der Ergebnisse muss alle INSPIRE-Elemente enthalten.
- Ranking-Mechanismus zur Sortierung der Suchergebnisse: Ein Ranking ist über die Metadatenelemente „Title“, „Abstract“, „Keywords“, „Topic Category“ und „Date“ zu erstellen, wobei ihre Gewichtung für die Sortierung der Suchergebnisse konfigurierbar sein soll.
- In den Metadaten soll ein Aufruf des angezeigten Metadatensatzes im originären System möglich sein.
- Die Trefferzahlen im Geodatenkatalog-DE werden immer etwas von den Trefferzahlen der originären Anwendungen abweichen. Die Ursache hierfür ist, dass jedes System die Recherche etwas anders gestaltet (z. B. unterschiedliche Abfragefelder verwendet). Diese Varianten lassen sich nicht komplett in einem zentralen System umsetzen. Es soll allerdings eine weitgehende Optimierung der Ergebnisse erreicht werden.

1.3 Maßnahmen und Projekte zum Aufbau der GDI-NI im Jahr 2009

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden bei verschiedenen Messen und Veranstaltungen das Geodatenportal Niedersachsen und die Aufgaben der Koordinierungsstelle vorgestellt sowie über INSPIRE und die GDI-DE berichtet. Dazu zählten erstmalig die KOMCOM Nord und die Geoinformatik, der Infotag E-Government in Seevetal sowie eine Infoveranstaltung mit der KDO zum Thema Metadaten.

Das Metadatenprofil der GDI-NI wurde an die Vorgaben von INSPIRE angepasst und mit Umlaufbeschluss U-1 / 2009 vom Lenkungsausschuss GDI-NI verabschiedet.

Im Rahmen des Modellprojektes "Informationsplattform zur flächenhaften Bodenbelastung" der GDI-NI hat die Koordinierungsstelle die Bereitstellung (durch Zusammenführen der Einzeldienste über eine Intranet-Instanz des Geodatenportals) und Absicherung (mittels OWS Proxy, siehe auch Kapitel 1.3.2) eines zentralen WMS-Dienstes für die Projektteilnehmer übernommen.

Entsprechend der vermehrten Anfragen aus der Wirtschaft nach Geodaten und der im Allgemeinen stärkeren Forderung auf Nutzerseite nach vektorbasierten Geodaten sind für das Jahr 2010 die Einrichtung der Arbeitsgruppen „WFS“ und „Geodatennutzung“ durch den Lenkungsausschuss GDI-NI initiiert worden.

1.3.1 Bestandsdatenerhebung⁵

Eine wesentliche Aufgabe für die Koordinierungsstelle im Jahr 2009 war die Durchführung und Auswertung der Bestandsdatenerhebung sowie die Ableitung von Maßnahmen und Handlungsfeldern anhand der gewonnenen Ergebnisse, sowohl für die Koordinierungsstelle selbst als auch für die weiteren Akteure der GDI-NI. Ein ausführlicher Bericht wurde dem Lenkungsausschuss GDI-NI zu seiner 17. Sitzung übergeben. Entsprechend ihrer zeitlichen Priorisierung wurden die vorgeschlagenen Maßnahmen ggf. in die Arbeitsplanung 2010 (siehe Kapitel 3) übernommen.

Darüber hinaus werden die erhaltenen Informationen in der Bestandsdatenbank weiter gepflegt. So stehen sie für eine mögliche Ableitung der Niedersächsischen Geodatenbasis analog zur Nationalen Geodatenbasis des Bundes zur Verfügung und werden als Grundlage für die Meldung zum Monitoring 2010 (siehe Kapitel 1.1.2) und der folgenden Jahre verwendet.

1.3.2 Absicherung von Webdiensten mittels OWS Proxy und InteProxy

Die für die Geobasisdaten (VKV-Mapserver) durch die LGN entwickelte Sicherheitslösung⁶, bestehend aus den Komponenten OWS Proxy, InteProxy und OSAAS, wurde bis zum Produktivbetrieb weiter entwickelt. Dabei wurde die bereits bestehende Lösung um u. a. folgende Funktionen erweitert:

- Realisierung von "InteProxy Server" als Alternative zu "InteProxy Desktop" in Serverumgebungen (keine Installation auf jedem Arbeitsplatz erforderlich, dafür nur institutionsweite Ermittlung/Verwaltung der Zugriffe/Zugriffsrechte).
- Möglichkeit der Nutzung von "InteProxy" in Verbindung mit einer INI-Datei zur Vereinfachung des Installationsprozesses beim Nutzer.
- Erweiterung von OSAAS in Hinblick auf Nachweis der Performanzkriterien, die seitens INSPIRE an Geodienste gestellt werden.

Da es sich bei dieser Sicherheitslösung um Freie Software handelt, kann sie von allen Partnern der GDI-NI ohne zusätzliche Lizenzkosten bei Bedarf verwendet werden. Eine Integration von mit OWS Proxy abgesicherten Diensten in das Geodatenportal ist sichergestellt.

⁵ entspricht dem Punkt Nr. 5 der Arbeitspakete 2009 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 2)

⁶ für die Prinzipskizze zur technischen Realisierung siehe auch Anlage 5; entspricht der Umsetzung einer Anforderung aus Punkt Nr. 8 der Arbeitspakete 2009 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 2)

1.3.3 Weitere Arbeitspakete im Jahr 2009 und deren Umsetzung

Die Umsetzung einer kaskadierenden Benutzer- und Rechteverwaltung innerhalb der GDI-NI⁷ wurde innerhalb der AG Geodatenportal mehrfach diskutiert. Aufgrund der fehlenden Rahmenbedingungen aus dem Bereich des E-Government, die zwingend bei einer solchen Lösung zu berücksichtigen und integrieren sind (bspw. eine zentrale Nutzerverwaltung für die Bediensteten der Landesverwaltung), ist eine Umsetzung zurzeit nicht möglich. Der Punkt wird daher bis auf Weiteres zurückgestellt und nicht in die Arbeitsplanung für das Jahr 2010 übernommen.

Für die Umsetzung der Anforderungen an ein Service-Monitoring⁸ wurde eine entsprechende Software (Nagios) bei der Koordinierungsstelle erfolgreich getestet. Aufgrund der noch tlw. unklaren Vorgaben seitens INSPIRE für das Monitoring und Berichtswesen bzw. der noch nicht endgültig klaren Regelungen beim Vorgehen seitens GDI-DE wird dieser Punkt in die Arbeitsplanung 2010 übernommen (siehe Kapitel 3).

Eine Analyse bzgl. des Einsatzes von WPOS⁹, der Aktivitäten seitens der Standardisierungsgremien in diesem Umfeld und der Aktivitäten des niedersächsischen E-Government im Bereich „E-Payment“ wurde durchgeführt. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass ein stabiler, in der Praxis einsetzbarer WPOS-Standard nicht existiert. Am Markt eingesetzte Lösungen haben den OGC-Standard proprietär erweitert, um bspw. die Performanzanforderungen der Nutzer an einen WPOS-basierten Internetshop zu erfüllen. Daneben ist die Entwicklung einer niedersächsischen E-Payment-Komponente, die zwingender Bestandteil eines Online-Shops im Geodatenportal Niedersachsen wäre, noch nicht abgeschlossen. Der Punkt wird daher bis auf Weiteres zurückgestellt und nicht in die Arbeitsplanung für das Jahr 2010 übernommen.

Die Verfügbarmachung von statistischen Daten des LSKN¹⁰ über Geodienste erfordert aufgrund der Vielzahl an dort vorhandenen Daten eine klare Priorisierung, welche Geodaten-sätze vorrangig bereitzustellen sind. Diese Einstufung ist aus Sicht der Koordinierungsstelle im Zusammenhang mit der Definition einer Niedersächsischen Geodatenbasis (vgl. Bericht zur Bestandsdatenerhebung) zu treffen, weshalb dieser Punkt zurückgestellt und nicht in die Arbeitsplanung für das Jahr 2010 übernommen wird.

⁷ entspricht Punkt Nr. 9 der Arbeitspakete 2009 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 2)

⁸ entspricht Punkt Nr. 10 der Arbeitspakete 2009 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 2)

⁹ entspricht Punkt Nr. 11 der Arbeitspakete 2009 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 2)

¹⁰ entspricht Punkt Nr. 12 der Arbeitspakete 2009 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 2)

2 Geodatenportal Niedersachsen

Das nachfolgende Kapitel beschreibt die am Geodatenportal Niedersachsen und seinen Komponenten durchgeführten Weiterentwicklungen und Anpassungen. Dabei wird ausschließlich auf größere Anpassungen im Bereich der HTML-Seiten (Geodatenportal als Informationsplattform) sowie auf Maßnahmen gemäß der Arbeitspakete 2009 eingegangen. Weiterentwicklungen bspw. an den Schnittstellen werden unter Beachtung der Rahmenbedingungen und Vorgaben der INSPIRE-Richtlinie und des am 17.08.2007 verabschiedeten "Architekturmodell GDI-DE 1.0" durchgeführt¹¹ und an dieser Stelle nicht explizit benannt.

2.1 Navigationsstruktur und Inhalte des Geodatenportals

Als neuer Menüpunkt ist "INSPIRE" in das Geodatenportal aufgenommen worden. In sieben Untermenüpunkten werden die Grundlagen von INSPIRE, Möglichkeiten der Mitwirkung am gesamten Umsetzungsprozess sowie alle Expertengruppen vorgestellt. Neben der Einführung von deutschen Begriffen für die englischen Fachtermini werden in dieser Rubrik auch alle in Kraft getretenen Durchführungsbestimmungen und zugehörigen Technischen Leitfäden veröffentlicht. Eine Zusammenstellung aller sieben Artikel als kompaktes PDF-Dokument steht ebenfalls zum Download zur Verfügung.

Im Download-Bereich wurde der Unterpunkt "Leitfäden und Checklisten" eingerichtet. Dort ist u. a. eine Anleitung zur Erfassung von Metadaten zu finden, die als Ergebnis der Bestandsdatenerhebung von der Koordinierungsstelle bereits erarbeitet wurde.

2.2 Absicherung der Viewer¹²

Die im Geodatenportal Niedersachsen zur Verfügung gestellten Viewer dienen u. a. zur Umsetzung der Anforderungen aus INSPIRE, ein kostenfreies Betrachten von Geodaten zu ermöglichen. Aufgrund geltender Kostenregelungen ist zu gewährleisten, dass die durch die Viewer angesprochenen Geodienste nicht in Drittanwendungen eingebunden werden können. Das Geodatenportal wurde dahingehend erweitert, dass lediglich die beiden portaleigenen Clients NiedersachsenViewer und NiedersachsenViewer*plus* auf die bereitgestellten Dienste direkt zugreifen können, ohne dass eine Anmeldung des Nutzers oder der Einsatz einer Sicherheitslösung erforderlich ist.

2.3 Metadatenerfassung

Die bisherige Umsetzung einer einfachen Oberfläche zur Erfassung von Metadaten gemäß dem Profil der GDI-NI konnte nur teilweise umgesetzt werden. Die derzeitige Oberfläche ermöglicht eine Erfassung, bietet aber noch nicht das gewünschte einfache Bedienen „für Jedermann“. Eine Erfassung beschränkt sich daher auf die Mitarbeiter der Koordinierungsstelle sowie im Umgang mit Metadaten versierte weitere Anwender. Zur Erfassung der Metadaten wurde für eine Übergangsphase eine Excel-Tabelle zur Verfügung gestellt, mit der in geringem Umfang Metainformationen zu Geodatenätzen und -diensten erfasst, an die Koordinierungsstelle übermittelt und durch deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das System eingegeben werden können.

¹¹ entspricht Punkt Nr. 1 der Arbeitspakete 2009 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 2)

¹² entspricht der Umsetzung einer Anforderung aus Punkt Nr. 8 der Arbeitspakete 2009 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 2)

Parallel wurde und wird an einer Weiterentwicklung der bestehenden Lösung gearbeitet, um die gestellten Anforderungen an die einfache Bedienbarkeit und Konformität zu INSPIRE und dem Metadatenprofil der GDI-NI vollends zu realisieren.

2.4 Metadatensuche

Die Punkte Nr. 6 und 7 der Arbeitspakete 2009 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 2) beinhalteten die Anpassung der Rechercheoberfläche und der Ausgabe der Metadatenätze im Geodatenportal an die Anforderungen von INSPIRE bzw. das Metadatenprofil der GDI-NI. Hierbei sollten die im GDI-DE Modellprojekt "Geodatenkatalog-DE" (siehe Kapitel 1.2.4) entwickelten Komponenten eingebunden und die dortigen Entwicklungen berücksichtigt werden. Aufgrund von Verzögerungen bei der Realisierung dieser Komponenten konnte eine derartige Anpassung im Geodatenportal Niedersachsen nur in Teilen (Schnittstelle des Katalogdienstes) umgesetzt werden. Daher werden die Arbeitspakete in 2010 weitergeführt (siehe dazu Kapitel 3).

3 Arbeitsplanung 2010

Arbeitsplanung 2010 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ gemäß Umlaufbeschluss U-1/2010 des Lenkungsausschusses GDI-NI.

Lfd. Nr.	Was?	Wer?	Bis wann?
1	Berücksichtigung INSPIRE und des Architekturmodells GDI-DE	AG Geodatenportal	laufend
2	Qualitätssicherung Geodatenportal - Realisierung und Inhalte	Koordinierungsstelle	laufend
3	Weiterentwicklung und Überprüfung der Kriterienkataloge für Dienste im Portal	AG Geodatenportal	laufend
4*)	Zusammenarbeit mit den Kommunen und anderen GDI-Initiativen (z. B. GDI-MRH, GDI-Bremen, X-Border GDI)	Koordinierungsstelle	laufend
5	Vervollständigung der Sammlung über vorhandene Geodatenbestände in der Landesverwaltung und Übernahme in die Erhebungsdatenbank (bis zum Vorliegen GDI-NI konformer, im Internet verfügbarer Metadaten)	Koordinierungsstelle	laufend
6	AG WFS	Koordinierungsstelle	05 / 2010, dann laufend
7	Übermittlung der in Niedersachsen identifizierten Geodatenätze für INSPIRE, Anhang I, an die GDI-DE (inkl. Begleitung der betroffenen Geodaten haltenden Stellen bei der Identifikation der Geodatenätze)	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	03 / 2010
8	Erstellung eines Kommunikationskonzeptes (u. a. zur Bedarfsermittlung an Geodaten, zur Verfügbarmachung und Integration weiterer Geodatenbestände in die GDI-NI sowie zur Verbesserung der Kommunikationswege)	Koordinierungsstelle	06 / 2010
9*)	Umsetzung eines "Dienste-Monitoring"	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	06 / 2010
10	Vorgaben (Inhalt, Präsentation) für die Bereitstellung von B-Plänen mittels WMS im Rahmen der GDI-NI	AG Geodatenportal	06 / 2010
11*)	Metadatensuche: Gestaltung der Oberflächen für Ein- und Ausgabe im Geodatenportal Niedersachsen (Broker) gemäß GDI-NI Metadatenprofil V2.1 und INSPIRE-Anforderungen	Koordinierungsstelle	09 / 2010
12*)	Metadatensuche: Gestaltung der Oberflächen für Ein- und Ausgabe im Geodatenportal Niedersachsen (Crawler) gemäß GDI-NI Metadatenprofil V2.1 und INSPIRE-Anforderungen (nach Freigabe der Produktivversion durch GDI-DE)	Koordinierungsstelle	12 / 2010
13*)	Umsetzung einer Adress-Suche auf Basis des WFS-G in beiden Portal-Viewern	Koordinierungsstelle	12 / 2010
14	Ergänzung des Geodatenportals um praktische Leitfäden zur Erläuterung von ausgewählten GDI-Themen	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	12 / 2010
15	Abstimmung von Nutzungsbedingungen für die Bereitstellung von Geodaten im Internet	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatennutzung	12 / 2010
16	Bericht an den Lenkungsausschuss	Koordinierungsstelle	15.12.2010

*) vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln und Beschäftigungskapazitäten

4 Anlagen

Anlage 1: Mitglieder der AG "Geodatenportal Niedersachsen" – Stand: 04.03.2010

Institution	Name / Anschrift	Telefon / E-Mail Adresse
MI - LGN / Koordinierungs- stelle GDI-NI	Thorsten Jakob Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen Podbielskistraße 331 30659 Hannover	Telefon: 0511 - 64609 379 E-Mail: Thorsten.Jakob@LGN.Niedersachsen.de
MI - LGN / Koordinierungs- stelle GDI-NI	Mathias Indorf Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen Podbielskistraße 331 30659 Hannover	Telefon: 0511 - 64609 418 E-Mail: Mathias.Indorf@LGN.Niedersachsen.de
ML	Claus Krinke Niedersächsisches Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Calenberger Straße 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 - 120 5960 E-Mail: Claus.Krinke@ML.Niedersachsen.de
ML - LWK	Dörte Schneidewind Landwirtschaftskammer Niedersachsen Mars-la-Tour-Straße 1-13 26121 Oldenburg	Telefon: 0441 - 801 159 E-Mail: Doerte.Schneidewind@lwk-niedersachsen.de
MU	Dorothea Pielke Niedersächsisches Umweltministerium Archivstr. 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 - 120 3446 E-Mail: Dorothea.Pielke@mu.niedersachsen.de
MW - LBEG	Hans-Ulrich Bartsch Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Stilleweg 2 30655 Hannover	Telefon: 0511 - 643 3142 E-Mail: Hans-Ulrich.Bartsch@lbeg.niedersachsen.de
MWK - NLD	Dr. Torsten Harri Gohlisch Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege Scharnhorststrasse 1 30175 Hannover	Telefon: 0511 - 925 5356 E-Mail: Torsten.Gohlisch@NLD.Niedersachsen.de
Stadt Braunschweig	Dr. Falko Menge Stadt Braunschweig - Abt. Geoinformation Bohlweg 30 38100 Braunschweig	Telefon: 0531 - 470 2643 E-Mail: Falko.Menge@braunschweig.de
Weserbergland GIS <i>plus</i> c/o Landkreis Schaumburg	Klaus Steding Landkreis Schaumburg Jahnstraße 20 31655 Stadthagen	Telefon: 05721 - 703 552 E-Mail: gis.80@landkreis-schaumburg.de
Landkreis Harburg	Joachim Ravens Landkreis Harburg Schlossplatz 6 21423 Winsen (Luhe)	Telefon: 04171 - 693 142 E-Mail: j.ravens@lkhamburg.de
Landkreis Diepholz	Josef Blömer GIS-Koordinator, Fachdienst Kreisentwicklung GIS-Büro Landkreis Diepholz Niedersachsenstr. 2 49356 Diepholz	Telefon: 5441 - 976 1284 E-Mail: Josef.Bloemer@diepholz.de

Geodateninfrastruktur und Geodatenportal Niedersachsen – Stand der Realisierung

Institution	Name / Anschrift	Telefon / E-Mail Adresse
Wirtschaft	Falk Hassenpflug IHK Osnabrück-Emsland Neuer Graben 38 49074 Osnabrück	Telefon: 0541 - 353 215 E-Mail: hassenpflug@osnabrueck.ihk.de
Wissenschaft	Jens Schaefermeyer Universität Osnabrück - IGF Seminarstraße 19a/b 49074 Osnabrück	Telefon:0541 - 969 4647 E-Mail: jschaefermeyer@igf.uni-osnabrueck.de

Anlage 2: Arbeitspakete 2009

Arbeitspakete der Koordinierungsstelle GDI-NI und Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" für das Jahr 2009.

Lfd. Nr.	Was?	Wer?	Bis wann?	Status
1	Berücksichtigung INSPIRE und des Architekturmodells GDI-DE	AG Geodatenportal	laufend	Weiterführung in 2010 (lfd. Nr. 1)
2	Qualitätssicherung Geodatenportal - Realisierung und Inhalte	Koordinierungsstelle	laufend	Weiterführung in 2010 (lfd. Nr. 2)
3	Weiterentwicklung und Überprüfung der Kriterienkataloge für Dienste im Portal	AG Geodatenportal	laufend	Weiterführung in 2010 (lfd. Nr. 3)
4*)	Zusammenarbeit mit Kommunen, Bundesland Bremen, Metropolregion Hamburg, Metropolregion Bremen-Oldenburg, X-Border GDI	Koordinierungsstelle	laufend	Weiterführung in 2010 (lfd. Nr. 4)
5	Erhebung: relevante Daten der GDI-NI	Koordinierungsstelle	03 / 2009	erledigt
6	Metadatensuche: Gestaltung der Oberflächen für Ein- und Ausgabe im Geodatenportal Niedersachsen (Broker) gemäß GDI-NI Metadatenprofil V2.0	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	06 / 2009	Übernahme nach 2010 (lfd. Nr. 11)
7	Umsetzung der Anforderungen seitens INSPIRE an Suchdienste unter Verwendung der Ergebnisse des GDI-DE Modellprojektes "Geodatenkatalog-DE"	Koordinierungsstelle	09 / 2009	tlw. erledigt und Weiterführung in 2010 (lfd. Nr. 12)
8	Implementierung "Benutzer- und Rechteverwaltung" fürs Geodatenportal (Absicherung Dienste und Viewer)	Koordinierungsstelle	12 / 2009	erledigt
9*)	Umsetzung "Kaskadierende Benutzer- und Rechteverwaltung" innerhalb der GDI-NI	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	12 / 2009	zurückgestellt (vgl. Kap. 1.3.3)
10	Umsetzung der Anforderungen an ein "Service-Monitoring" unter Berücksichtigung der Vorgaben aus INSPIRE zu "Monitoring and Reporting"	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	12 / 2009	Übernahme nach 2010 (lfd. Nr. 9)
11*)	Konzeption "WPOS basierter Online-Shop" unter Berücksichtigung der Aktivitäten bei OGC und ISO sowie der eGovernment-Aktivitäten in Niedersachsen	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	12 / 2009	zurückgestellt (vgl. Kap. 1.3.3)
12	Verfügbarmachung von Daten des Landesamtes für Statistik	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	12 / 2009	zurückgestellt (vgl. Kap. 1.3.3)
13	Bericht an den Lenkungsausschuss	Koordinierungsstelle	15.12.2009	erledigt

*) vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln und Beschäftigungskapazitäten

Anlage 3: Fachlich verantwortliche Chefredakteure – Stand: 04.03.2010

Ansprechpartner zur Pflege und Weiterentwicklung des CMS-Bereichs des Geodatenportals Niedersachsen.

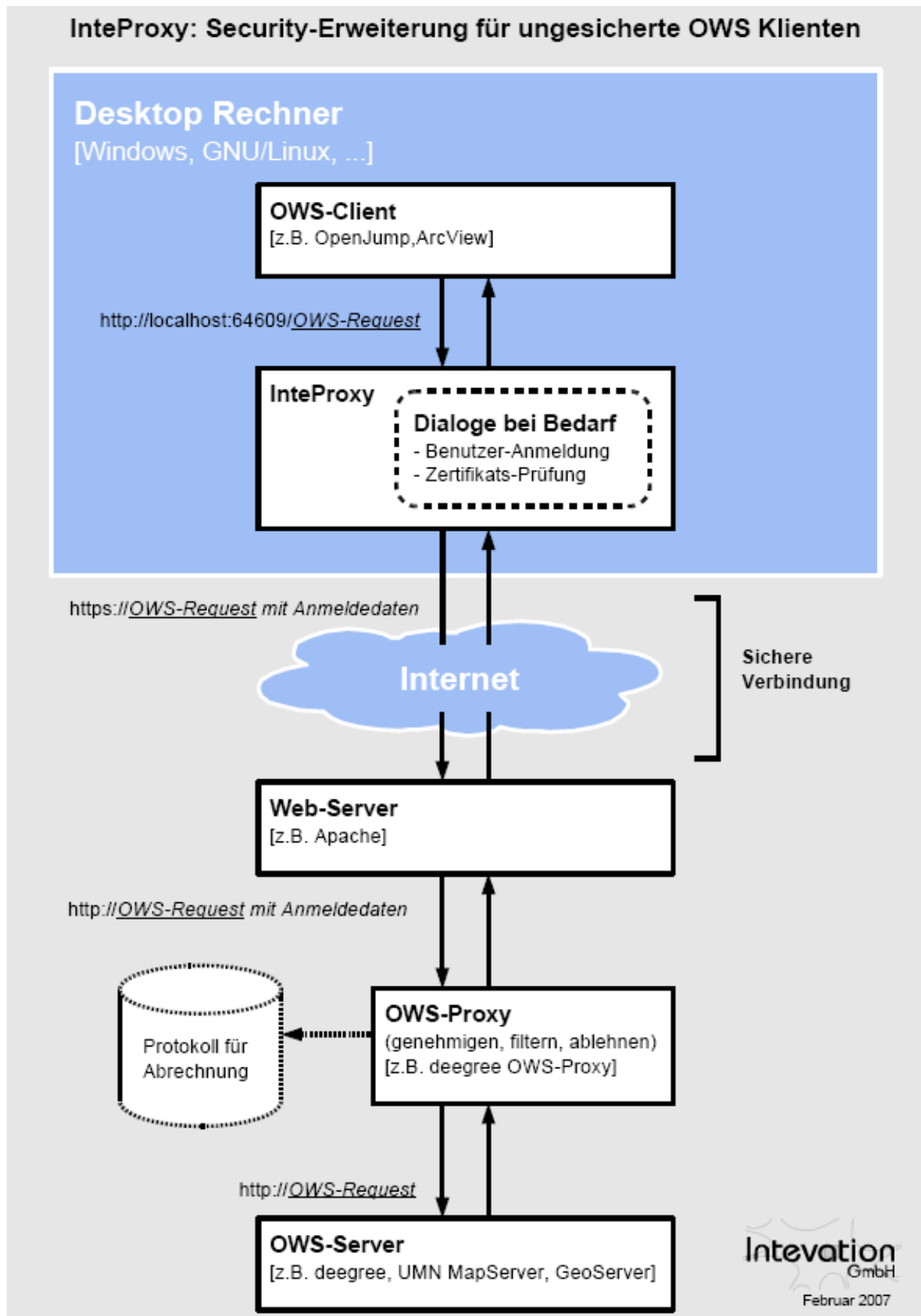
Institution	Name / Anschrift	Telefon / E-Mail Adresse
MI - LGN / Koordinierungs- stelle GDI-NI	Annette Wagner Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen Podbielskistraße 331 30659 Hannover	Telefon: 0511 - 64609 297 E-Mail: Annette.Wagner@LGN.Niedersachsen.de
MI – LGN	Dieter Lohrengel Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen Podbielskistraße 331 30659 Hannover	Telefon: 0511 - 64609 287 E-Mail: Dieter.Lohrengel@LGN.Niedersachsen.de
ML	Claus Krinke Niedersächsisches Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Calenberger Straße 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 - 120 4715 E-Mail: Claus.Krinke@ML.Niedersachsen.de
MU	Dorothea Pielke Niedersächsisches Umweltministerium Archivstr. 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 - 120 3446 E-Mail: Dorothea.Pielke@mu.niedersachsen.de
MW – LBEG	Dr. Dr. Matthias Dorn Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Stilleweg 2 30655 Hannover	Telefon: 0511 - 643 2520 E-Mail: matthias.dorn@lbeg.niedersachsen.de
MWK – NLD	Dr. Torsten Harri Gohlisch Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege Scharnhorststrasse 1 30175 Hannover	Telefon: 0511 - 925 5356 E-Mail: Torsten.Gohlisch@NLD.Niedersachsen.de

Anlage 4: Technische Ansprechpartner – Stand: 04.03.2010

Technische Ansprechpartner für die im Rahmen der GDI-NI bereitgestellten Dienste.

Institution	Name / Anschrift	Telefon / E-Mail Adresse
MI – LGN	Markus Weißmann Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen Podbielskistraße 331 30659 Hannover	Telefon: 0511 - 64609 305 E-Mail: Markus.Weissmann@lgn.niedersachsen.de
ML	Claus Krinke Niedersächsisches Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Calenberger Straße 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 - 120 4715 E-Mail: Claus.Krinke@ML.Niedersachsen.de
ML – SLA	Volker Eckard Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung Wiesenstraße 1 30169 Hannover	Telefon: 0511 - 30245 819 E-Mail: Volker.Eckard@sla.niedersachsen.de
MU	Dorothea Pielke Niedersächsisches Umweltministerium Archivstr. 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 - 120 3446 E-Mail: Dorothea.Pielke@mu.niedersachsen.de
<i>MU</i> <i>Vertreter von</i> <i>Fr. Pielke</i>	Dr. Martin Klenke <i>Niedersächsisches Umweltministerium</i> <i>Archivstr. 2</i> <i>30169 Hannover</i>	<i>Telefon: 0511 - 120 3407</i> <i>E-Mail: Martin.Klenke@mu.niedersachsen.de</i>
MW – LBEG	Hans-Ulrich Bartsch Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Stilleweg 2 30655 Hannover	Telefon: 0511 - 643 3142 E-Mail: Hans-Ulrich.Bartsch@lbeg.niedersachsen.de kartenserver@lbeg.niedersachsen.de
MW – NLSStBV	Nadine Otte Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Göttinger Chaussee 76a 30453 Hannover	Telefon: 0511 - 3034 2004 E-Mail: nadine.otte@nlstbv.niedersachsen.de
MWK – NLD	Dr. Mathias Wilbertz Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege Scharnhorststrasse 1 30175 Hannover	Telefon: 0511 - 925 5312 E-Mail: Mathias.Wilbertz@NLD.Niedersachsen.de
BKG – GeoPortal.Bund	Dr. Olaf Heimbürger Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Richard-Strauss-Allee 11 60598 Frankfurt am Main	Telefon: 069 - 6333 319 E-Mail: olaf.heimbuerger@bkg.bund.de
Stadt Melle	Heinz Garlich Stadt Melle Schürenkamp 1 49324 Melle	Telefon: 05422 - 965 440 E-Mail: h.garlich@stadt-melle.de

Anlage 5: Sicherheitslösung mit OWS Proxy, InteProxy und OSAAS – Stand: 04.03.2010



Die nachfolgende Abbildung zeigt schematisch das Konzept zur Erweiterung der Sicherheitslösung (OWS Proxy, InteProxy) um eine Komponente zur Abrechnung (Accounting) und statistischen Auswertung (Statistics) von Anfragen mittels OGC konformer Webdienste (OSAAS - OWS Statistics and Accounting System).

